

gesandt werden würden. Der Angeklagte habe nicht Sendungen anderer versandt, sondern seine eigenen und jene nur beigelegt. Das Unternehmen des Angeklagten sei lediglich kaufmännischer, nicht postalischer Natur gewesen. — Die Revision des Staatsanwalts bezeichnete die Ausführungen des Urteils als rechtsirrtümlich und im Widerspruch mit früheren Entscheidungen des Reichsgerichts stehend. Die Beförderung der Sendungen habe nicht erst begonnen mit ihrer Ablieferung an die Postanstalt, sondern sie umfasse die sämtlichen Handlungen von der Entgegennahme der fremden Drucksachen durch den Angeklagten bis zur Aushändigung an die Empfänger, also auch die Beförderung vom Geschäftslokal des Angeklagten bis zur Post. Auf diesem Teile der Beförderungstredie seien aber die Sendungen bereits mit der Aufschrift bestimmter Adressen versehen gewesen. — Das Reichsgericht billigte diese Ausführungen, bezeichnete den Transport vom Geschäftslokal des Angeklagten zur Post als gesetzwidrig und hob das Urteil auf. Die Sache wurde an das Landgericht zurückverwiesen. (Wenn einer Zeitschrift, die als Drucksache versandt wird, Beilagen gegen Bezahlung beigegeben werden, so liegt ungefähr derselbe Tatbestand vor. Bisher hat aber darin noch niemand ein Postvergehen erblickt. Aufklärung von Amts wegen wäre hier wohl sehr nötig.) Lenze.

**Norddeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt.** — Gemäß § 244 des H.-G.-B. machen wir bekannt, daß der Verwaltungsrat unserer Gesellschaft aus folgenden Mitgliedern besteht:

- 1) Heinrich Freiherr von Ohlendorf, Hamburg,
- 2) Eduard Freiherr von Ohlendorf, Gresse i. Medlbg.,
- 3) Rechtsanwalt Dr. Rud. Herz, Hamburg,
- 4) Konsul H. C. Ed. Meyer, Hamburg,
- 5) Hans von Ohlendorf, Hamburg.

Berlin, den 17. Mai 1909.

Norddeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt.  
Der Vorstand.

Mattenkott. Runge.

(Deutscher Reichsanz. Nr. 116 vom 18. Mai 1909.)

**Postankunftstempel.** — Der Staatssekretär des Reichspostamts hat der Liegnitzer Handelskammer auf ihre Eingabe wegen Wiedereinführung des Postankunftstempels auf Briefen, die als eine Einrichtung von dokumentarischer Bedeutung für die Geschäftswelt große Vorteile bietet, einen ablehnenden Bescheid erteilt.

**\* Postcheckkonten.** (Vgl. Nr. 94, 98, 99, 102, 104, 108, 109, 110 d. Bl.) — Weiter gemeldete Postcheckkonten:

Firma:	Postcheckamt:	Konto-Nr.:
J. C. C. Bruns' Verlag (Minden i. W.)	Hannover	1657
B. Crüwell'sche Buchhandlung Hugo Dreißt (Dortmund)	Köln	4872

**\* Eine Professur für Luftschiffahrt.** — Das Professorenkollegium der Technischen Hochschule in Wien hat beschlossen, an die Unterrichtsverwaltung wegen Errichtung einer außerordentlichen Professur für wissenschaftliche Luftschiffahrt heranzutreten.

**Bechstein - Märchenbrunnen.** — Am 14. Mai, dem Todestage des Märchendichters Ludwig Bechstein, wurde in Meiningen ein eigenartiger Märchenbrunnen zur ehrenden Erinnerung an ihn enthüllt, zu dem die Mittel aus dem ganzen Deutschen Reiche geflossen sind. Ein Meiningener Künstler, der Direktor der Kunstakademie in Dresden, Geheimer Hofrat Professor Robert Diez, dem die Ausführung des Brunnens übertragen wurde, feiert Bechstein in dem Denkmal als Märchendichter. Ein Sockel und Pfeilerartige Anbauten halten ein mächtiges Fangbecken, teilweise in Felsenformen, dessen Schale durch Springbrunnenartige Strahlen gespeist wird. Eine Heze und ein männlicher Unhold suchen sich zu bespritzen, während ein riesiger Frosch aus seinem bronzenen Kopf Glodenstrahlen hernieder sendet. Bekrönt wird der Brunnen durch die zierliche Gestalt einer Waldnympe, die auf einem vermoderten Baumstumpf sitzt und den Erzählungen eines budligen Waldschrats lauscht. Friesartig angebrachte Märchenschilderungen aus dem

Tierleben, Vogelidyllen und Froschgrotesken versehen den Beschauer in die richtige Märchenstimmung. Die einfache Widmungstafel trägt die Inschrift: »Ludwig Bechstein, dem Märchendichter, 1801—1860.« Nicht weit vom Brunnen liegt die Herzogliche Bibliothek, an der Bechstein von 1831 an zwanzig Jahre lang als Bibliothekar wirkte.

**\* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Deutsche Literatur. II: Deutsche Literaturdenkmäler von 1750 bis 1832. — Antiqu.-Katalog No. 562 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. 8°. 194 S. 3584 Nrn.

Verzeichnis einer reichhaltigen Sammlung von Büchern aller Wissenschaften, hauptsächlich: Geschichte (Allgemeine Weltgeschichte, Geschichte einzelner Zeitabschnitte, sowie Aquensien), — Geographie und Reisen (Allgemeine Länderkunde, Reisebücher und Reisebeschreibungen), Schöne Literatur (Klassiker-Ausgaben, Romane und Unterhaltungsschriften), Naturwissenschaften und Varia (Philosophie und Theologie, fremdsprachliche Literatur, Musik und Musikalien zumeist aus der Bibliothek des Herrn Professor M. . . ., Aachen. Versteigerung den 24.—27. Mai durch Ant. Creutzer vorm. M. Lempertz in Aachen. 8°. 23 S. 1028 Nrn.

Das neue Geschäftshaus des »Düsseldorfer General-Anzeigers«. Amtliches Kreisblatt für den Landkreis Düsseldorf. Druck und Verlag von P. Girardet & Cie. in Düsseldorf. 4°. 8 S. mit Abbildungen.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Josef Ettlinger. Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin. 11. Jahr. Heft 16. 15. Mai 1909. 4°. Sp. 1125—1196.

Inhalt: Richard M. Meyer, Dichter von heute. — Carl Enders, Wilhelm Schmidtbonn. — Wilhelm Schmidtbonn, Im Spiegel. — Karl Berger, Schiller-Schriften (Schluß). — Ludwig Krähe, Chamisso-Forschung. — Alberta von Puttkamer, Über Anthologien. — Echo der Zeitungen / Echo der Zeitschriften / Echo des Auslandes / Echo der Bühnen / Kurze Anzeigen / Nachrichten / Der Büchermarkt.

Katalog über Handzeichnungen und Aquarelle aus dem Besitze Heinr. Lempertz sen. † zu Köln a. Rhein (II. Abt.): Moderne Radierungen, Holzschnitte etc. aus verschiedenem Besitz. 8°. 60 S. u. 4 Tafeln Abbildungen. — Versteigerung: Mittwoch den 26. Mai und folgende Tage bei J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) G. m. b. H. in Köln a. Rh.

Auswahl-Katalog Neujahr 1909 der Herder'schen Verlags-handlung zu Freiburg im Breisgau. Gegründet 1801. Zweigniederlassungen: Berlin, Karlsruhe (Baden), München, Strassburg (Elsass), Wien, St. Louis Mo. (Nordamerika). 8°. VIII, 164 S. Mit einer Einleitung: Zur Geschichte des Hauses, VI S., und einem Anhang: Namen- und Sachregister.

Italienische Kunst von den altchristlichen Monumenten bis zur Gegenwart. Zum Teil aus der Bibliothek des † Geh.-Rats Julius Lessing, Direktors des K. Kunstgewerbe-Museums zu Berlin. — Antiqu.-Katalog Nr. 368 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 127 S. 1364 Nrn.

Literarische Neuigkeiten. Eine Rundschau für Bücherfreunde. Redaktion und Verlag von K. F. Koehler in Leipzig. IX. Jahrgang. 1909. No. 2. 8°. 32 S. mit Abbildungen. Inhalt: Ferdinand von Saar. Von Karl M. Brischar. — Oesterreichischer Literatur-Frühling. (Neuere österreichische Literatur.) Von Karl M. Brischar. — Neue Bücher. — Proben aus neuen Büchern. — Anzeigen.

Katalog einer Autographen-Sammlung, bestehend aus wertvollen Musik-Manuskripten und Musiker-Briefen sowie aus Autographen von Fürsten, Staatsmännern und Kriegsheuten, Dichtern, Gelehrten, Künstlern und Frankfurter Persönlichkeiten aus den Nachlässen des Kapellmeisters Georg Eduard Goltermann, des Hofkapellmeisters und Senatsmitglieds der Kgl. Akademie der Künste Professors Albert Dietrich, sowie Sr. Excellenz des Barons von C. . . . 8°. 111 S. 937 Nrn. m. zahlreichen Facsimiles. — Versteigerung am 21. und 22. Mai 1909 bei Leo Liepmannsohn. Antiquariat in Berlin.

Livres anciens et modernes en vente aux prix marqués chez Martinus Nijhoff, à la Haye. 1909. Nr. 370. 8°. 56 S. 465 Nrn.

Nijhoff's Mededeelingen omtrent zijn uitgaven gedurende April 1909. Martinus Nijhoff, Uitgever, 's-Gravenhage. 8°. S. 29—36.